



01 | 2017

Logbuch

www.scll.de

Mitteilungsblatt Segelclub Landsberg am Lech e.V. | Postfach 101628 | D-86886 Landsberg am Lech



Grußwort des ersten Vorsitzenden

Liebe Segelfreunde des SCLL

Nun ist das neue Jahr auch schon wieder einige Wochen alt und die Vorbereitungen auf die Saison 2017 laufen auf vollen Touren. Bei unserer Mitgliederversammlung am Samstag, den 18. März 2017 im Gasthof Staudenwirt in Finning wollen wir noch einmal zurückblicken auf das vergangene Jahr mit vielen Aktivitäten und schönen Ereignissen und gemeinsam die Weichen für ein erfolgreiches Jahr 2017 stellen. Ich darf Sie alle ganz herzlich dazu einladen.

Als Ehrengäste haben sich bereits die Zweite Bürgermeisterin der Stadt Landsberg, Frau Doris Baumgartl und Herr Landrat Thomas Eichinger angekündigt. Zum Regattageschehen mit 24h-Regatta, Clubmeisterschaft und Ammersee-Yardstick-Meisterschaft wird Basti Müller-Hahl in Vertretung für unseren Sportwart Bericht erstatten. Über geleistete und bevorstehende Baumaßnahmen am Steg und im Bereich der Landliegeplätze wird unser Stegwart Andreas Metz referieren. Von einer sehr aktiven Jugend kann unser Jugendwart Jens Spitzer berichten und was in den Arbeitsdiensten alles geleistet wurde, wird unser Zweiter Vorsitzender Rudi Kugelmann zusammenfassen. Bei den Finanzen unseres Clubs gab es keine besonderen Vorkommnisse, so dass wir das Jahr 2016 mit einem kleinen Überschuss abschließen konnten, wie Ihnen unser Schatzmeister Ernst Treitz und die Rechnungsprüfer darlegen können.

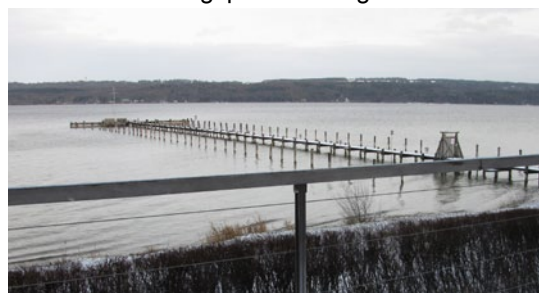


Bild: Winterliche Clubterasse mit Steg



Bild: Frostiger Dampfersteg Dießen

Für die Zukunft müssen wir aber mit höheren Ausgaben rechnen, da u.U. bereits heuer unser Moby Dick ersetzt werden muss, am Steg wieder eine größere Instandhaltung notwendig ist und wir auch bei den Landflächen mit deutlich höheren Pachtkosten rechnen müssen. Wir sollten auch vorbereitet sein für die Möglichkeit, dass das Ausbaggern der Flachwasserplätze am Steg wieder genehmigt werden sollte und wenn in ein paar Jahren auch unser zweites Motorboot Sir Hubert ersetzt werden muss. Um größere Umlagen bei diesen Investitionen zu vermeiden, ist es unumgänglich, unser Rücklagenpolster, das seit ca. 15 Jahren ungefähr gleich geblieben ist, deutlich zu stärken und in den nächsten Jahren weiter auszubauen.

Mit Baubeginn der Ruderhalle werden unsere Clubaktivitäten vor weitere große organisatorische Herausforderungen gestellt werden. Ich hoffe, Ihnen bis dahin einige Lösungen aufzeigen zu können. Falls Sie Anträge zu dieser Hauptversammlung stellen möchten, beachten Sie bitte die Antragsfrist von 14 Tagen (04.03.2017). Ich freue mich schon darauf, Sie möglichst zahlreich zu unserer Jahreshauptversammlung 2017 begrüßen zu dürfen.

Ihr Bernd Müller-Hahl

Termine 2017

Seglerhock

14. Januar 2017, 14:30 Uhr

Seglerhock

11. Februar 2017, 14:30 Uhr

SCLL Hauptversammlung

18. März 2017, 16:00 Uhr

Halle Ausräumen

22. April 2017, 10:00 Uhr

Arbeitsdienst

29. April 2017, 10:00 Uhr

Ansegeln

13. Mai 2017, 14:00 Uhr

Pavic-Cup Regatta

21. Mai 2017, 10:00 Uhr

Arbeitsdienst

24. Juni 2017, 10:00 Uhr

24h Regatta

01.-02. Juli 2017, 12:00 Uhr

Siegerehrung 24h Regatta

14. Juli 2017, 19:00 Uhr

Stegfest-Open Regatta

29. Juli 2017, 12:00 Uhr

Stegfest

29. Juli 2017, 18:00 Uhr

Jugendwoche

30. Juli-02. August 2017

Clubregatta

23.-24. September 2017, 12:00 Uhr

Trailer aus der Halle räumen

07. Oktober 2017, 10:00

Absegeln

07. Oktober 2017, 14:00

Siegerehrung Clubregatta

07. Oktober 2017

Arbeitsdienst

14. Oktober 2017, 10:00 Uhr

Halle einräumen

21. Oktober 2017, 10:00 Uhr

Jahresabschlussfeier

02. Dezember 2017, 18:00 Uhr

Einladung zur Hauptversammlung – Tagesordnung

TOP 01 | Eröffnung und Begrüßung

- 1.1 Begrüßung der Mitglieder mit Angehörigen
- 1.2 Begrüßung der Ehrengäste
- 1.3 Feststellung der fristgerechten Einberufung
- 1.4 Beschluss zur Protokollführung
- 1.5 Grußworte der Ehrengäste

TOP 02 | Bericht des 1. Vorsitzenden

- 2.1 Mitgliederentwicklung 2016
- 2.2 Cluveranstaltungen und Aktivitäten 2016
- 2.3 Investitionen 2016
- 2.4 Gebührenanpassung 2017
- 2.5 Vorschau auf 2017
- 2.6 Sachstand Ruderhalle
- 2.7 Ehrungen

TOP 03 | Berichte der Spartenleiter

- 3.1 Bericht des Sportwarts, Basti Müller-Hahl i.V. für Uli von Altenstadt
- 3.2 Bericht des Stegwarts Andreas Metz
- 3.3 Bericht des Jugendwarts Jens Spitzer

TOP 04 | Bericht des 2. Vors. Rudi Kugelmann

Arbeitsdienst, Punkteliste, Termine, etc.

TOP 05 | Bericht des Schatzmeisters Ernst Treitz

- 5.1 Kassenbericht 2016 mit Vorjahresvergleich
- 5.2 Haushaltsplan 2017
- 5.3 Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

TOP 06 | Bericht der Rechnungsprüfer

TOP 07 | Entlastung der Vorstandschaft

TOP 08 | Anträge an die Mitgliederversammlung

Anträge müssen nach §14 der Satzung 14 Tage vorher schriftlich eingereicht werden.

TOP 09 | Anregungen, Wünsche, Sonstiges

TOP 10 | Beendigung der Mitgliederversammlung

Unser Club

TÜV-Abnahme Trailer 2017

Am 20. Mai ab 13:30 Uhr wird Herr Christian Wittmann, GTÜ Landsberg am Hallengelände den Trailer-TÜV abnehmen. Unser Takelwart Gebhard Hamburger bittet um Anmeldung unter gebhard.hamburger@t-online.de.

Das jeweilige Zugfahrzeug muss wegen der vorgeschriebenen Bremsversuche ebenfalls vor Ort sein. Bitte die Fahrzeugpapiere für Anhänger sowie Zugfahrzeug nicht vergessen!



Mitglieder

Geburtstage

06.12. Klaus Ehrig
27.12. Günter Pickelmann
27.12. Johannes Klaer
30.12. Irmgard Hahn
Wir gratulieren herzlich!

Neue Mitglieder stellen sich vor

Tobias Luber // Ich bin 19 Jahre alt und beende gerade meine Ausbildung zum Elektroniker. In meiner Freizeit gehe ich gerne segeln und spiele Gitarre.

Tobias Knoll (19) // Ich absolviere derzeit eine Ausbildung zum Industriekaufmann. Meine ersten Segelerfahrungen machte ich im Opti in der Jugendwoche 2006. Die letzten Jahre segelte ich mit meinem Cousin Ferdinand 420er. Mit unserem Familienboot „Halbtrocken“ mache ich mittlerweile auch den ein oder anderen Schlag und freue mich nun auch offizielles Mitglied zu sein.

Irmi's runder Geburtstag

Bei der ersten Sitzung unseres Vorstandsgremiums am 16.01.2017 konnte gleich ein Geburtstag gefeiert werden. Unsere liebe Schriftführerin Irmgard Hahn hat einen „Runden“ vollendet. So ließ es sich unser Erster Vorsitzender Bernd Müller-Hahl nicht nehmen, herzlichst zu gratulieren und übergab ihr im Namen des gesamten SCLL einen schönen, bunten Blumenstrauß. Die gesamte Vorstandschaft schloß sich mit den besten Wünschen für Gesundheit, Erfolg und viele schöne Stunden auf unserem Ammersee an, bevor es dann gleich wieder an die Arbeit ging.

PS: Sollte dem aufmerksamen Leser nicht entgangen sein, daß keine Jahreszahl genannt wurde, so kann ich als Redakteur des Logbuchs nur bestätigen, daß dies reine Absicht ist!

PPS: Ich vermute es handelte sich um den 30. :o)))



Das Bootshaus kann kommen

So berichtete das Landsberger Tagblatt (LT) in seiner Ausgabe vom 26. Januar 2017. Der Kreisausschuss hatte zwei Tage vorher den Projektbeschluss gegen die Stimmen von GAL und Bayernpartei beschlossen. Nun soll es im Frühjahr losgehen. Nach Haushaltsbeschluss darf die Maßnahme jedoch nicht mehr als EUR 450.000,- kosten. Also EUR 40.000,- weniger als ursprünglich geplant. Der dazugehörige Schwimmsteg soll 40 m lang werden und EUR 60.000,- kosten. Das geplante Gebäude wird rund 26 m lang und als Holzständerkonstruktion gebaut werden. Die Sanitäranlagen sind dem Rotstift zum Opfer gefallen. Die Schüler sollen sich im Schulgebäude umziehen und dort

duschen wie auch andere Schulen dies praktizieren. Wie das LT weiter berichtete sagte Herbert Kirsch dazu: „Wir haben eine Kosten-Obergrenze und einen Bebauungsplan.“ Er wolle sich das Projekt nicht mehr zereden lassen. Josef Loy (CSU) war der Meinung, dass der Zeitpunkt des Bootshauses nach acht Jahren der Diskussion gekommen sei: „Rudern als Schulsport war doch auch mit der Grund, weshalb wir ein Gymnasium an den Ammersee gebaut haben.“ Die Gelder seien in den Haushalt eingestellt, er vertraue voll und ganz den Planern, dass damit das Projekt zur Zufriedenheit aller nun verwirklicht werde.

Es lebe der Spooort!

Wetffahrtleiter 24h Regatta sagt Danke!

Liebe Segler, leider kann ich dieses Jahr nicht an der Hauptversammlung teilnehmen. Daher will ich mich auf diesem Wege bei den vielen Helfern bedanken, die mich im vergangenen Jahr bei der 24h-Regatta so zuverlässig und tatkräftig unterstützt haben. Die Veranstaltung findet nach wie vor eine sehr positive Resonanz und großen Respekt nicht nur bei allen aktiven Teilnehmern sondern auch bei Segelinteressierten und Beobachtern rund um den Ammersee.

Die vielen Stunden, die von Euch in Vorbereitung oder Durchführung eingebracht werden, bringen nicht nur den Teilnehmern viel Freude sondern auch unserem Verein viel Anerkennung. Insofern würde ich meinen Dank gerne mit der Bitte verbinden, mich auch in diesem



Wetffahrtleiter Uli „in action“ bei der Siegerehrung

Jahr wieder auf den bewährten Positionen zu unterstützen und die Regatta zu einem erfolgreichen Segelevent zu machen.

Herzliche Grüße, Uli

Timms Ammersee-Rätsel

Kennt Ihr euren Ammersee? (Folge 2)

Liebe Logbuch-Leser,

weiter geht's mit Timms Ammersee-Rätsel (die Lösungen wie immer gleich im Anschluß in umgekehrter Schrift):

Hier ist also die „Gisela“ (im Jahr 1905) von der schon in Folge 1 die Rede war.

1) An welchem Anleger liegt sie?

a) Stegen b) Dießen c) Herrsching

2) Den Flaggen nach zu urteilen, weht...

a) Südwind b) Ostwind c) Nordwind

3) Die Heckflagge ist die Bayernflagge, aber die Bugflagge hat 3 Querstreifen, nämlich...

a) blau-weiß-blau b) schwarz-weiß-rot

c) schwarz-gelb-schwarz

Viel Spaß beim Raten. Internet-Recherche ist erlaubt und hilfreich. Bitte die Rätselfolgen aufheben. Hier die Lösungen in Umkehrschrift:

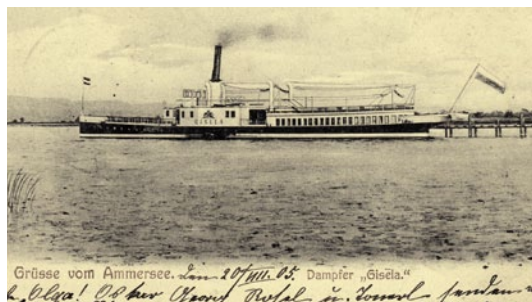


Bild: Dampfer „Gisela“ 1905

1b) Sie liegt in Dießen, im Hintergrund das Ammermoos.
2b) Es ist Ostwind. Eigenartigerweise liegt sie mit dem Bug seawards und niemand ist auf dem Schiff.
3c) Es muß die schwarz-weiß-rote Flagge des Kaiser-Patriotismus, aber vermutlich entweder ein Reichsfesttag (z.B. Sedantag) oder ein Gast mit reichsweiter Bedeutung.

Leserbrief

Liebe Redaktion,

Chapeau für das Logbuch (03/16), einfach „well done“!

Herzlich,
Franz Robrecht

Hallen-Kran

Eine größere Reparaturmaßnahme musste an unserem Hallenkran durchgeführt werden. Das Logbuch berichtete bereits darüber. „Diese Maßnahme ist nun durch die beauftragte Firma Columbus-McKinnon erfolgreich beendet worden“, informiert unser Hallenwart Basti Müller-Hahl. Die Kosten werden gemäß Angebot EUR 2.500,- betragen. Im Wesentlichen wurde neben dem Austausch des Tragseils auch die komplette Seilführung erneuert. Schon beim diesjährigen Halle-Ausräumen kann der Kran benutzt werden. Allerdings kann dies nur nach vorhergehender Einweisung geschehen, welche unser Basti bei dieser Gelegenheit durchführen wird.



Bild: Hallenkran wieder einsatzbereit

Gemütlicher Seglerhock

Gute Laune war angesagt beim ersten Seglerhock des Jahres im Januar 2017. Nicht ganz 20 unverzagte Segler kamen trotz winterlicher Aussichten zum Clubheim und wurden wie gewohnt bestens mit Kaffee und reichlich Kuchen versorgt. Neben guten Gesprächen, allerlei Informationsaustausch und so mancher Anekdote zur abgelaufenen Saison, stülpte der herrliche Blick auf den wie ein Spiegel daliegenden See unsere Sehnsucht nach dem neuen Segelsommer.



Bild: Aber bitte mit Sahne...

Kapverden – Sehnsuchtsorte eines Segler

Die Dufour 45 auf den Kapverden rauschte mit einem Reff und knapp acht Knoten durch die Nacht. Ich hatte Wache, lag entspannt an Deck des eleganten 45 Fuß-Monohulls und träumte vor mich hin: Über mir ein Himmel, übersät mit Sternen von Horizont zu Horizont. Unter mir Meeresleuchten, ein Feuerwerk aus glitzernden Spuren im Wasser.

Dann waren sie plötzlich da, Dutzende Delfine – ja wirklich Dutzende – die den Bug der Yacht umspielten, mit den Bugwellen um die Wette schwammen, aus dem Wasser sprangen und mit einer Explosion an Leuchtfunken wieder eintauchten. Mitten in der Nacht! Einen solchen Sternenhimmel habe ich bisher nur auf meinen Atlantiktörns weit entfernt von Europa erlebt, mehr als 500 Seemeilen vom nächsten Land und seinen Lichtquellen entfernt.

Die Kapverden sind ein Ausnahmeverier im Atlantik. In den Tropen gelegen, im stetig wehenden Passatwind, aber das ganze Jahr über hurrikanfrei. Zum zweiten Mal besuche ich mit meiner Crew nun diese Ausnahmsinseln im Atlantik – 14 Tage in einer anderen Welt. Mindelo auf Sao Vicente bildet mit der einzigen Marina der Inseln den Startpunkt für das Abenteuer. 14 Tage begleitet uns der NO Passat, mal mit nur 4 Bft, an einem Kap auch einmal mit 8 Bft, meistens weht er mit 5 bis 6 Bft und wir kommen zügig voran. Am Ende stehen 500 Seemeilen, davon 20 unter Motor. Die Lufttemperatur schwankt zwischen 25 Grad (nachts) und 35 Grad (tagsüber), die Wassertemperatur liegt bei angenehmen 27-29 Grad. Da die Inseln teilweise recht weit auseinander liegen, legen wir die größeren Strecken in 4 Nachtfahrten zurück.

Jede Insel hat ihren ganz eigenen Charakter. Das quirlige und portugiesisch pulsierende Mindelo, mit seinem Hafen und den vielen Bars und Kneipen in denen Live-Musik gespielt wird (meistens Fado). Die nicht bewohnte und unter Naturschutz stehende Insel St. Luzia, wo wir alleine vor Anker liegen an einem 8 km langen Sandstrand. Wir machen das Dinghi klar, aber das Anlanden durch die meterhohe Brandung, ohne umgeworfen zu werden, wird zum Kunststück. Wir springen wie Kinder in die Brandungswellen und lassen uns im Surf immer wieder an den weichen Sandstrand zurückwerfen. Das verschlafene Tarrafal mit seinem schwarzen Sand auf San Nicolau. Durch die hohen Berge blei-



Bild: Tolle Abendstimmung im Hafen

ben die Passatwolken hängen und regnen auf der Nordseite ab. Somit ist sie eine der wenigen grünen Inseln. In einem der Hinterhöfe lassen wir unseren Außenborder reparieren – das soll eine Werkstatt sein?! Aber die Mechaniker haben es hingekriegt.

Die Ansteuerung von Boavista ist wegen vorgelagerter Untiefen etwas knifflig, aber in der Bucht erwartet uns ein traumhaftes Ambiente: Unter uns türkisblaues Wasser, davor direkt am Strand meterhohe Sanddünen, daneben ein Dorf mit bunten Häusern, eine kleine Insel und hinter uns brechen die gewaltigen Wellen des Atlantiks an den Untiefen. Hier gelingt uns der Fang einer 90 cm Goldmakrele, welche wir am kilometerlangen Südstrand von Boavista alleine vor Anker liegend noch am gleichen Abend verspeisen. Majo die Einsame – wir alle haben uns in diesen Ort verliebt. In der Strandbar beim Sonnenuntergang mit einem Caipi und lecker Thunfisch waren wir dem Paradies ganz nah. Tarrafal auf Santiago mit seinem bunten Treiben auf der größten Insel des Archipels. Bunte Fischerboote, Palmen, grüne Hügel und gutes Fischessen machen auch hier den Aufenthalt einfach besonders.

Es ist ein unverdorbenes Revier, so wie es vermutlich die Karibik war, als in den frühen Sechzigerjahren die ersten Weltumsegler dort eintrafen. Weitgehend unberührte Natur an Land und im Atlantik. Ein nahezu unglaublicher Reichtum an Fischen und Meeressäugern. Freundliche, bescheiden lebende und zurückhaltende Menschen. Keine Kriminalität, weder in den Städten noch in weit entlegenen Dörfern, die nur von See aus oder übersteile Fußwege über die bis 2.800 m hohen Vulkanberge erreichbar sind. Wir fühlen uns überall sicher und freundlich, aber unaufdringlich aufgenommen. Auf allen Inseln fällt auf, wie sauber gekleidet jeder hier ist. Insbesondere die Kinder, die kleinen Mädchen in bunten Kleidern, mit kunstvoll zu winzigen Rastazöpfen geflochtenen Haaren, die mit bunten Holzkugeln verziert sind. So bescheiden das Leben hier für die Bewohner auch sein mag, es ist keinerlei Hektik zu spüren, kein Stress, keine Eile, alle scheinen zufrieden und glücklich. Niemand läßt sich von uns fremden Besuchern aus der Ruhe bringen. Bleibt zu hoffen, dass hier nicht eine rein profitorientierte Tourismus-Industrie ihre „Ferien-Monster“ errichtet und das...



Bild: Ideale Segelbedingungen

Fortsetzung Törnbericht

...Leben der Menschen zerstört. Mit zwei Traumsegeltagen geht es wieder zurück zur Basis. Wir feiern unseren unvergesslichen Törn beim Sundowner an Bord. Es wird Zeit, Abschied zu nehmen aus dieser ganz anderen Welt, aus dieser ganz anderen Zeit. Als uns der Minibus zum Flughafen abholt müssen wir uns von dem Ort richtig loseisen. Auf der Fahrt wird kein Wort gesprochen. Jeder hängt seinen Gedanken nach – wie immer am Ende einer solchen Reise gibt es dieses bestimmte, kapverdische Gefühl – Sodade. „Sodade“ ist das portugiesisch-kreolische Wort u.a. für Sehnsucht. Es umfasst dabei Fernweh und gleichzeitig auch Heimweh. Wir werden wieder kommen!



Bild: Traumhafte Strände

Impressum

Segelclub Landsberg (Lech) e.V.
Postfach 10 16 28
86886 Landsberg am Lech
Mueller-Hahl-Bernd@gmx.de
www.scll.de
Vereinsregister VR 103
AG Landsberg a. Lech
DSC Club-Nr. BA 111

V.i.S.d.P.:

1. Vorsitzender
Bernd Müller-Hahl
Färbergassl 8
86911 Diessen

Redaktion:

Pasquale Forte
pasquale.forte@t-online.de

Gestaltung:

Andreas Dippelhofer
mail@andreasdippelhofer.com
www.andreasdippelhofer.com

Druck:

Werbedesign Salmeri
info@salmeri.de
www.salmeri.de

© Segelclub Landsberg (Lech) e.V.
Alle Rechte vorbehalten.